

Projekt LIFT

im Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal



Seit Januar 2023 ist unser Alters- und Pflegeheim beim Projekt LIFT mit dabei und seit März 2023 arbeitet eine Schülerin jeden Mittwochnachmittag bei uns auf einer Pflegeabteilung in der Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II). Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit einer erschwerenden Ausgangslage bezüglich Lehrstellensuche und Beruf.

Angesprochen sind Jugendliche mit z. B. ungenügenden Schulleistungen, wenig oder fehlender Unterstützung aus dem Umfeld, wenig Selbstwertgefühl oder Motivationsproblematiken. Auch Jugendliche mit Migrationshintergrund oder solche, die aufgrund ihres sozialen oder familiären Umfeldes Gefahr laufen, den Berufseinstieg nicht zu schaffen, gehören zum Zielpublikum.

Viele dieser Jugendlichen haben ausgeprägte und gute manuelle Fähigkeiten, welche sie im Rahmen von LIFT entweder erst entdecken oder vertiefen können. Diese Fähigkeiten können sie an den Wochenarbeitsplätzen unter Beweis stellen, erste praktische Erfahrungen sammeln und sich ihre Leistungen mit einem Arbeitszeugnis bestätigen lassen.

Die Teilnahme an LIFT ist freiwillig, braucht jedoch Einsatz- und Durchhaltewillen. Jugendliche aus der Zielgruppe und deren Eltern werden von der Schule sorgfältig über LIFT informiert und erklären sich mit der Teilnahme mit einem Vertrag einverstanden.

Unserer Wochenarbeitsplatzschülerin S. habe ich ein paar Fragen gestellt.

Fragen an unsere Wochenarbeitsplatz Schülerin

Wie hast du vom Projekt LIFT gehört?

S: In der Schule wurde es durch unsere Lehrerin vorgestellt. Wir konnten uns bewerben und an einem Wochenarbeitsplatz schnuppern gehen. Das gibt einen Bonus in der Schule, weil es offensichtlich ist, dass man motiviert ist für eine Arbeit.

Bevor du zu uns kamst, hast du in einer KITA einen Wochenarbeitsplatz gehabt, welche Unterschiede hat deine Arbeit hier im Alters- Pflegeheim?

S: Für die Kinder hat man eine andere Verantwortung. Sie sind laut und rennen viel umher.

Die Senioren sind ruhig, rennen nicht weg beim Spazieren. Ich kann besser mit ihnen reden, es braucht keine «Kindersprache». Mir gefällt die Arbeit mit den betagten Menschen sehr.

Was erledigst du alles für Arbeiten?

S: Ich verteile den Bewohnenden Tee auf der Station, putze auch mal einen Rollstuhl, begleite eine Bewohnerin beim Toilettengang. Gerne serviere ich ihnen auch einen Kaffee und wir plaudern zusammen. Oft gehe ich mit ihnen spazieren.

Was gefällt dir an der Arbeit besonders?

S: Mit den Bewohnern und Bewohnerinnen zusammen sein. Sie zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht.

Könntest du dir vorstellen als Erwachsene in der Betreuung zu arbeiten?

S: Das würde ich gerne machen.

Fühlst du dich gut betreut und begleitet von den Pflegepersonen?

S: Ja sehr. Sie nahmen mich schnell in ihr Team auf, es herrscht eine gute Harmonie. Ich bin sehr gerne hier.

Was erledigst du am liebsten?

S: Ich mache alles gerne!

S. fände es toll, wenn der Betrieb auch eine PRA (Praktische Anlehre) anbieten würde.

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch.

Wirtschaft und Jugendliche gewinnen gleichermaßen. Wir als Unternehmen können unsere soziale Verantwortung leben und gleichzeitig auf einfache Art für Nachwuchs sorgen und Lernende gewinnen. Schülerinnen und Schüler lernen mit Anforderungen und Konflikten umzugehen und erfahren, dass man für verlässliche Leistung Anerkennung bekommt. Sie erhalten praktische Erfahrung in der Arbeits- und Erwachsenenwelt, gute Referenzen für die Lehrstellensuche und verdienen ein Taschengeld.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich sehr, wenn S. kommt. Sie hat Zeit für sie, geht mit ihnen spazieren, bietet etwas zu trinken an und plaudert mit ihnen oder spielt ein Spiel. Das ist eine angenehme Abwechslung und eine Unterstützung unserer Pflegepersonen.

Nach jedem Nachmittagseinsatz erhält die Schülerin eine schriftliche und mündliche Rückmeldung über ihre Arbeit und zum Abschluss ihres mehrmonatigen Einsatzes wird ein Arbeitszeugnis ausgestellt, sowie eine schriftliche Rückmeldung mit Bewertungen zu Methoden- Personal- und Sozialkompetenz. Diese Unterlagen können späteren Bewerbungen beigelegt werden.

Geplant ist, dass auch in den Bereichen Küche, Hotellerie-Hauswirtschaft und Technik (Betriebsunterhalt, Umgebungsarbeiten) Wochenarbeitsplätze vergeben werden.

Unsere Mitarbeit im Projekt LIFT ist ein Gewinn für unser Haus, die Bewohnenden und die Jugendlichen. [Jugendprojekt LIFT | Projet LIFT | Progetto LIFT \(jugendprojekt-lift.ch\)](#)

**Regula Grossholz, Ausbildungsverantwortliche Pflege
Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal**